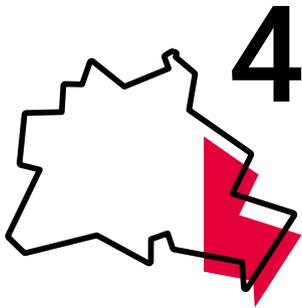


Zahlen & Fakten

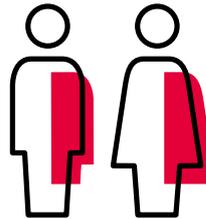
Das BfR in Kürze



4

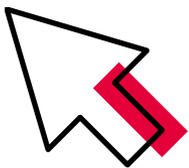
Standorte

Berlin, Jungfernheide
Berlin, Alt-Marienfelde
Berlin, Nahmitzer Damm
Berlin, Marienfelde



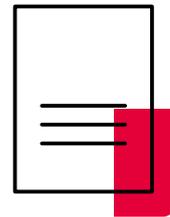
1.237

Beschäftigte



4.523.170

Webseitenbesuche



4.198

Fachliche
Stellungnahmen

Meistgeklickt:

FAQ: Coenzym Q10: Was ist über gesundheitliche Risiken bekannt – und was nicht?

Meistgeklickte Stellungnahme:

Melatoninhaltige Nahrungsergänzungsmittel: BfR weist auf mögliche Gesundheitsrisiken hin (Nr. 38/2024)

9

Abteilungen

- Zentralabteilung
- Risikokommunikation
- Exposition
- Biologische Sicherheit
- Lebensmittelsicherheit
- Sicherheit von Pestiziden
- Chemikalien- und Produktsicherheit
- Sicherheit in der Nahrungskette
- Experimentelle Toxikologie und ZEBET



rund

148

Mio. Euro Etat



101
Drittmittelprojekte



40
Pressemitteilungen



135
Veranstaltungen



1.272
Anfragen



Zahlen & Fakten 2024

Das BfR in Kürze

Das BfR stellt sich vor



Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2024 bleibt die Digitalisierung ein zentrales Thema – auch am BfR. Digitale Lösungen gewinnen zunehmend an Bedeutung, um Daten und Wissen über gesundheitliche Risiken, Expositionen und Technologien effizient zu organisieren und zu bewerten.

Das BfR erprobt, wie künstliche Intelligenz in Wissenschaft, Forschung, Verwaltung und Kommunikation rechtssicher eingesetzt werden kann – stets im Einklang mit guter wissenschaftlicher Praxis. Ein weiterer Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die internationale Vernetzung, um den wissenschaftlichen Austausch im gesundheitlichen Verbraucherschutz zu intensivieren – etwa im Rahmen der Konferenz zu alternativen Proteinquellen oder neuer Kooperationsvereinbarungen mit Singapur und Costa Rica.

Das Format „BfR in Kürze“ bietet Ihnen einen schnellen Überblick über die Zahlen und Fakten im Berichtsjahr 2024. Sind Sie neugierig geworden, welche Projekte, Publikationen und Forschungsschwerpunkte hinter den Zahlen stecken? Detaillierte Informationen finden Sie auf der BfR-Webseite sowie in unserem Wissenschaftsmagazin BfR2GO.

**Professor Dr. Dr. Dr. h. c.
Andreas Hensel, Präsident**

Risiken erkennen – Gesundheit schützen: Wie können Lebensmittel, Chemikalien, kosmetische Mittel, Spielzeug und viele andere Produkte des täglichen Bedarfs so sicher wie möglich gemacht werden? Antworten gibt das Bundesinstitut für Risikobewertung – kurz BfR.

Das BfR wurde im Jahr 2002 gegründet, um den gesundheitlichen Verbraucherschutz in Deutschland zu stärken. Als rechtsfähige Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft berät es die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittelsicherheit sowie zur Sicherheit von Chemikalien und Produkten.

Die Hauptaufgaben des BfR umfassen das Bewerten bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, das Erarbeiten von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Sämtliche Arbeitsbereiche des BfR – Wissenschaft, Bewertung, Kommunikation und Verwaltung – sind seit dem Jahr 2010 gemäß der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Am BfR gibt es Nationale Referenzlaboratorien aufgrund der Verordnung (EU) 2017/625 aus den Bereichen Lebens- und Futtermittelsicherheit sowie Lebensmittelhygiene. Damit ist das BfR Teil eines EU-weiten Netzwerks für eine verbesserte Lebensmittelüberwachung.

In seiner Risikobewertung und Risikokommunikation wird das BfR von einem unabhängigen wissenschaftlichen Experten-Netzwerk aus 14 Kommissionen unterstützt und in der strategischen Ausrichtung durch den Wissenschaftlichen Beirat beraten.

Arbeitsfelder

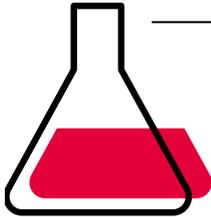


Lebens- und Futtermittelsicherheit

Ob Inhalts- oder Zusatzstoffe, Rückstände, Verunreinigungen (Kontaminanten) oder Keime und Parasiten – auf der Grundlage international anerkannter Kriterien bewertet das BfR Lebensmittel und Futtermittel nach toxikologischen, mikrobiologischen und ernährungsphysiologischen Aspekten.

Produktsicherheit

Das BfR untersucht Inhaltsstoffe und deren Freisetzung aus Produkten wie Kosmetika, Spielzeug, Kleidung oder Verpackungen und Behälter für Lebensmittel und prüft, ob die darin enthaltenen Substanzen die menschliche Gesundheit gefährden können.

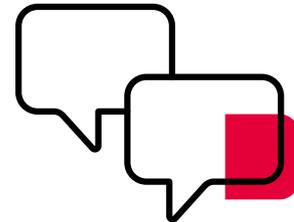


Chemikaliensicherheit

Auch gesundheitliche Risiken von Chemikalien, Pflanzenschutzmitteln, Biozidprodukten und Gefahrgütern bewertet das BfR, um unerwünschte Wirkungen schnell zu erkennen. Zudem setzt es sich für verlässliche Nachweismethoden ein.

Risikokommunikation

Das BfR untersucht die Risikowahrnehmung und das Risikoverhalten der Bevölkerung. Um die Öffentlichkeit über gesundheitliche Risiken zu informieren, spricht das BfR mit verschiedenen Interessengruppen der Gesellschaft.



Schutz von Versuchstieren

Das BfR nimmt die Aufgabe des „Deutschen Zentrums zum Schutz von Versuchstieren (Bf3R)“ wahr und koordiniert bundesweite Aktivitäten mit dem Ziel, Tierversuche auf das unerlässliche Maß zu beschränken und Versuchstieren den bestmöglichen Schutz zu gewähren.

Internationales

Das BfR arbeitet eng mit verschiedenen multilateralen, internationalen, europäischen und nationalen Institutionen, Ministerien und Botschaften auf allen Kontinenten zusammen.

Um die internationale Zusammenarbeit des BfR zu stärken, koordiniert die Stabsstelle Internationale Angelegenheiten weltweit Aktivitäten mit Institutionen und Organisationen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Aufbau langfristiger und aktiver Partnerschaften mit dem Fokus auf Wissensvermittlung und Wissensaustausch.

Dazu gehören unter anderem die Beteiligung an internationalen Veranstaltungen und der Austausch auf Experten- und Leitungsebene im Rahmen von Delegationsbesuchen sowie von internationalen Kapazitätsentwicklungsmaßnahmen und -projekten. Zusätzlich ist das BfR in zahlreichen globalen Netzwerken und Gremien vertreten, derzeit mit Vorsitz des globalen ILMERAC-Netzwerkes. Auf europäischer Ebene ist die Partnerschaft mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) besonders wichtig. Als Schnittstelle zwischen der EFSA und den verschiedenen nationalen Behörden für Lebens- und Futtermittelsicherheit ist der EFSA Focal Point am BfR mit der wissenschaftlichen Koordinierungsarbeit und dem Informationsaustausch betraut.



[bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de) › [Das Institut](#) › [Kooperationen](#) › [Internationale Zusammenarbeit](#)

Schwerpunkte Kapazitätsentwicklung

1

xORA – eXcellent One Health Risk Assessment Education
Eine europäische Initiative zur Stärkung qualifizierter Trainingsangebote zur Risikobewertung

Beginn: 2024

Projektpartner: 8 europäische Risikobewertungsinstitutionen (AUT, DNK, FIN, HRV, HUN, ITA, NLD, NOR)

Ziel: Auszeichnung qualifizierter Trainingsangebote zur Risikobewertung im Bereich One Health

www.xoraeducation.eu

2

ENA Leadership Programm im Rahmen des BMZ-geförderten Projektes zur technischen Zusammenarbeit in Tunesien

Laufzeit: November 2024 bis November 2025

Projektpartner: Gesundheitsministerium in Tunis, École Nationale d'Administration (ENA)

Ziel: 29-wöchige Fortbildung zur Vorbereitung zukünftiger Entscheidungsträger der Lebensmittelsicherheit in Tunesien

<http://www.ena.tn/fr/>

Kooperationen

33 in Europa

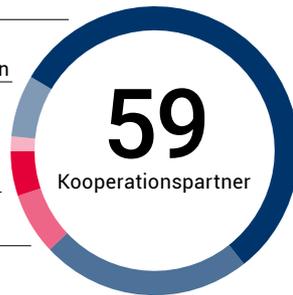
4 Internationale Organisationen

1 in Nordamerika

3 in Afrika

4 in Lateinamerika

14 in Asien



ILMERAC

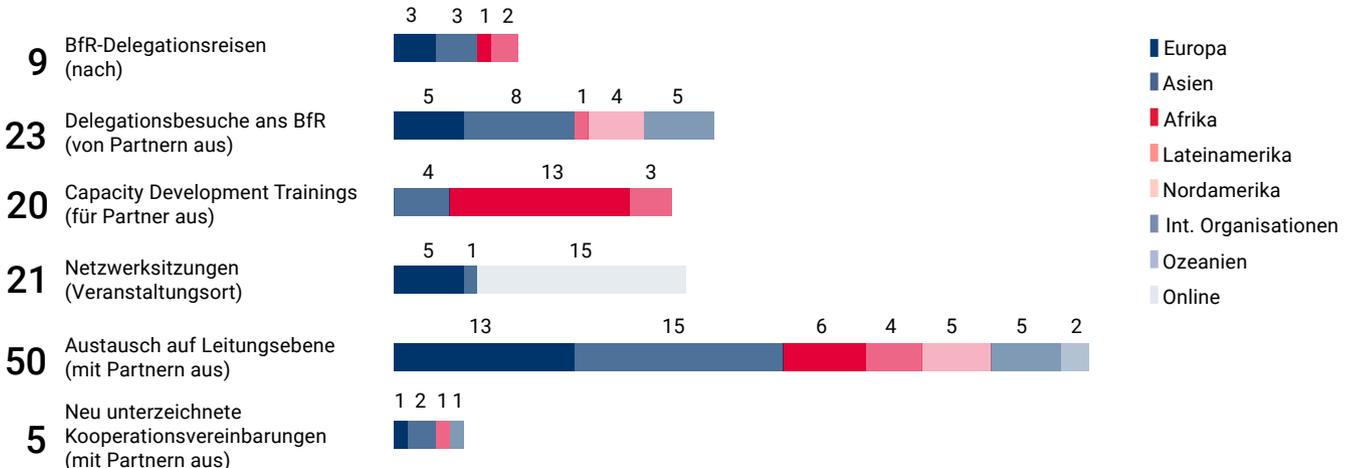
Vorsitz des Netzwerks: ILMERAC - International Liaison Group on Methods for Risk Assessment of Chemicals in Food and Feed

Laufzeit: 2024 bis 2026

Ziel: Schaffung einer Plattform für den internationalen Austausch im Bereich der Entwicklung und Umsetzung von Methoden, Ansätzen und Instrumenten zur Risikobewertung von Chemikalien in Lebens- und Futtermitteln

www.bund.de/en > The Institute > Cooperation > Global cooperation > ILMERAC

Internationale Aktivitäten



Netzwerke

Kooperationen bestehen in Form institutioneller Zusammenarbeit oder gemeinsamer Forschungsvorhaben. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des BfR leisten einen aktiven Beitrag zur Arbeit einer Vielzahl von Gremien. Auch der institutionelle Austausch von Expertinnen und Experten gewinnt an Bedeutung.

Mitwirkung in Gremien

651

Gremien, in denen Mitarbeitende des BfR im dienstlichen Auftrag beteiligt sind

158

Gremien anderer Einrichtungen

78

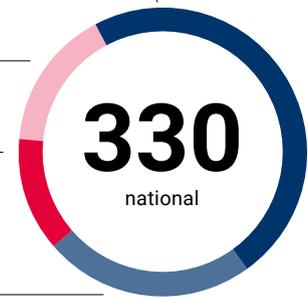
Bund-Länder-Gremien

42

Gremien des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

52

Gremien des Bundes



57

Gremien der Europäischen Kommission

59

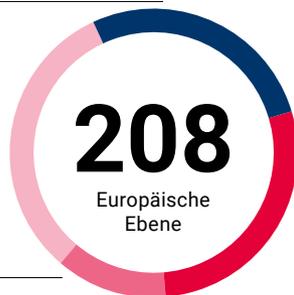
Gremien der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)

26

Gremien der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)

66

Gremien anderer europäischer Organisationen



57

OECD-Gremien

19

WHO/FAO: Gremien des Codex Alimentarius

2

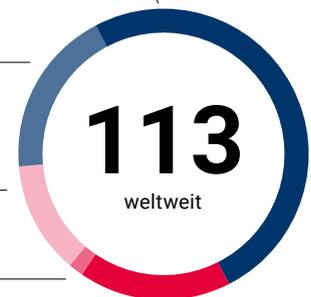
WHO/FAO: sonstige Gremien

14

Gremien anderer Sonderorganisationen der Vereinten Nationen

21

Sonstige Gremien mit weltweitem Normungsanspruch



[↗ bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de) > Das Institut > Kooperationen

Forschung

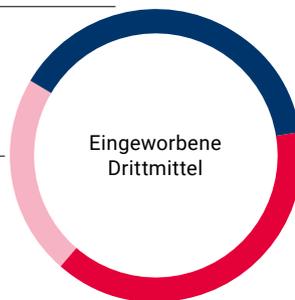
Eine Kernkompetenz des BfR ist die unabhängige, anwendungsorientierte und anlassbezogene Forschung. Die Themen stehen in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben. Ziel der Forschung ist dabei sowohl das Schließen von Wissenslücken als auch die kontinuierliche Erweiterung des wissenschaftlichen Sachverstands des Instituts für eine von wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen unabhängige Expertise in der Risikobewertung und Risikokommunikation. Das BfR ist in zahlreiche nationale und internationale Forschungsprojekte aktiv eingebunden.

Drittmittelprojekte

39 %
nationale
Forschungsprojekte

22 %
internationale
Zusammenarbeit

39 %
internationale
Forschungsprojekte

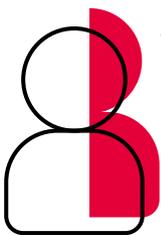


Eingeworbene Drittmittel

	Mittelumfang (in Tausend €)	Anzahl Projekte
nationale Forschungsprojekte	2.293	36
davon Bund	1.885	24
davon DFG	389	6
Sonstige	19	6
internationale Zusammenarbeit (EU, EFSA, BMZ u. a.)	1.268	13
internationale Forschungsprojekte	2.258	52
davon EU	1.336	25
davon EFSA	892	23
Sonstige	30	4
Gesamt	5.819	101

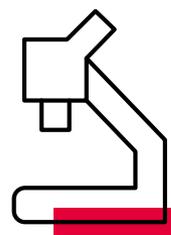
[bfr.bund.de > Forschung > Drittmittelprojekte](https://www.bfr.bund.de/de/Forschung/Drittmittelprojekte)

[bfr.bund.de > Forschung > Forschungsschwerpunkte](https://www.bfr.bund.de/de/Forschung/Forschungsschwerpunkte)



Nachwuchsgruppen

Nachwuchsgruppen bieten jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern kurz nach der Promotion die Möglichkeit für Forschung und wissenschaftliche Qualifikation. Das BfR stärkt so gezielt Forschungsschwerpunkte und den wissenschaftlichen Nachwuchs.



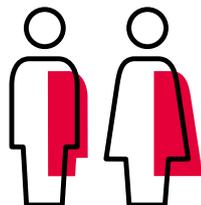
Studienzentren

Die Studienzentren dienen der langfristigen Schwerpunktsetzung in strategisch wichtigen Bereichen des BfR und bündeln die fachliche Expertise zu abteilungsübergreifenden Themen.

Personal und Ausbildung

1.237

Beschäftigte



170

Neueinstellungen
insgesamt, davon

6

Auszubildende

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler	573
Mitarbeitende in der Verwaltung	290
Technische Assistenzen	152
Promovierende	45
Auszubildende	18
Tierpflegende	25
Sonstige (u. a. Beschäftigte in der Bibliothek, im Labor etc.)	134

Schwerpunkte Personalentwicklung



Ausbildungsberufe

Chemielaborant/in

Kauffrau/-mann für Büromanagement

Tierpfleger/in

Elektroniker/in

Biologielaborant/in

Fachinformatiker/in

Messeauftritte

Sticks & Stones, Berlin

Europas größte LGBTQ+ Job- und Karrieremesse

career corner auf dem Leipziger

Tierärztekongress, Leipzig

Stuzubi, Berlin

Studien- und Ausbildungsmesse

Online-Karrieretag, Berlin

Informationsveranstaltung für IT-Berufe

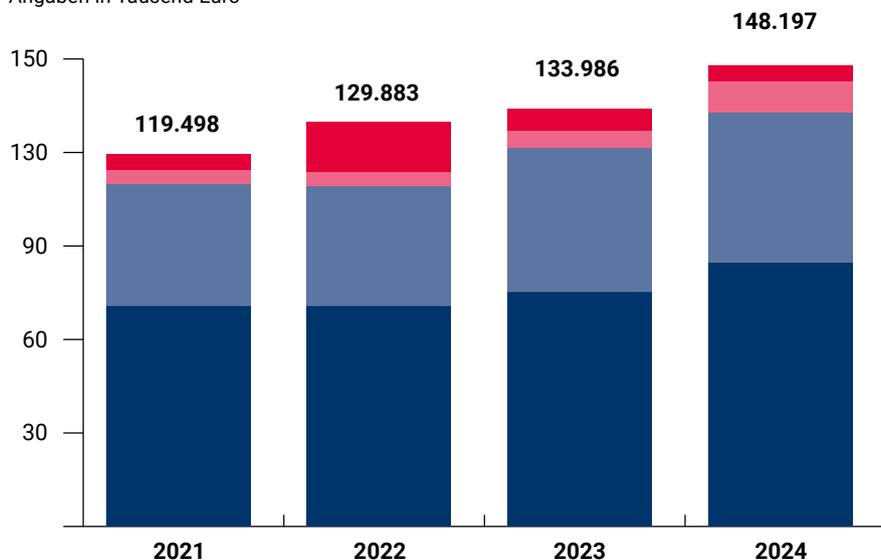
bfr.bund.de > Das Institut > Karriere

bfr.bund.de > Stellenanzeigen

Haushalt

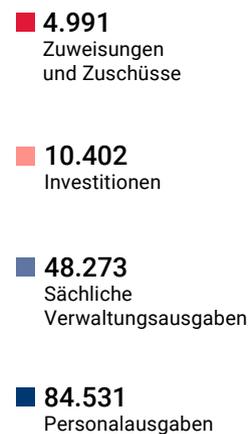
Ausgaben 2021–2024

Angaben in Tausend Euro



Ausgaben 2024

detailliert, in Tausend Euro



Die Ausgaben des BfR betragen **148** Mio. € im Jahr 2024.

Ausgewählte Ausgaben

Angaben in Tausend Euro

Wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	569
Aus- und Fortbildung	577
Wissenschaftliche Veröffentlichungen und Risikokommunikation	1.088
Konferenzen, Messen, Ausstellungen	345

Einnahmen

Angaben in Tausend Euro

140.432

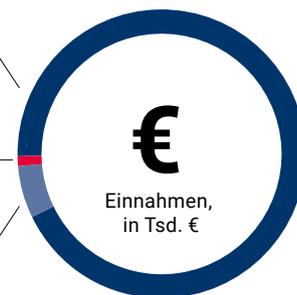
Erstattung BMEL

1.946

Verwaltungseinnahmen und übrige Einnahmen

5.819

eingeworbene Drittmittel



Veröffentlichungen

Die fachlichen Stellungnahmen des BfR sind Risikobewertungsberichte und damit die Grundlage für die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Sie umfassen die vier Elemente einer Risikobewertung (Gefahrenidentifizierung, Gefahrencharakterisierung, Expositionsschätzung, Risikocharakterisierung), stellen die wissenschaftlichen Unsicherheiten und deren Ursachen dar und formulieren Ziele und Strategien, um das Risiko zu minimieren.

Darüber hinaus erfüllt das BfR den gesetzlichen Auftrag, die von den Produzenten chemischer Produkte mitgeteilten Rezepturen zu speichern und den Giftinformationszentren (GIZ) für ihre medizinische Beratungstätigkeit zur Verfügung zu stellen. Diese Produktmitteilungen machen einen Großteil des hier berichteten BfR-Outputs aus.

Die Risikobewertungen des BfR sind immer auch Gegenstand der Risikokommunikation des Instituts.

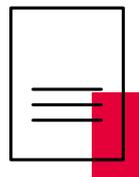
Alle veröffentlichten fachlichen Stellungnahmen des BfR unter:



[bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de) > **Publikationen** > **BfR-Stellungnahmen**

Stellungnahmen

227	Fachliche Stellungnahmen an aufsichtsführende Bundesministerien
2.560	Stellungnahmen in rechtlich vorgeschriebenen Verfahren, z. B. Zulassungsverfahren mit den Adressaten Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
1.411	Stellungnahmen außerhalb rechtlich vorgeschriebener Verfahren an Behörden, Verbände, Bürger/innen, NGOs und internationale Adressaten
1.018.597	Produktmitteilungen



Meistgeklickte Stellungnahmen

- Melatoninhaltige Nahrungsergänzungsmittel: BfR weist auf mögliche Gesundheitsrisiken hin (Nr. 38/2024)
- Aktualisierte Höchstmengenvorschläge für Vitamine und Mineralstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln und angereicherten Lebensmitteln (Nr. 06/2024)
- Lektine in pflanzenbasierten Lebensmitteln: Gibt es ein gesundheitliches Risiko? (Nr. 03/2024)

1.665

Veröffentlichungen

Vorträge (inkl. Conference Speaker)	960
Journalveröffentlichungen	254
Posterbeiträge	239
Tagungsbeiträge (Conference Proceedings)	158
Dissertationen/Habilitationen/ Master/Diplom/Bachelor	43
Beiträge zu Sammelwerken	4
Reports EFSA	7

🔗 Übersicht aller Veröffentlichungen

bfr.bund.de > Publikationen

bfr.bund.de > Science News

openagrar.de

Wichtige Veröffentlichungen

Dumit, V. I. et. al. 2024. **Meta-Analysis of Integrated Proteomic and Transcriptomic Data Discerns Structure-Activity Relationship of Carbon Materials with Different Morphologies.** Advanced Science 11(9): e2306268.

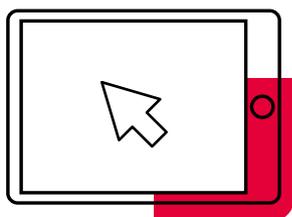
Abraham, K. et al. 2024. **Kinetics of 15 per- and polyfluoroalkyl substances (PFAS) after single oral application as a mixture – A pilot investigation in a male volunteer.** Environment International 193: 109047.

Kuklya, A. et al. 2024. **A multi-technique approach for the quantification of 60 plasticizers and selected additives using GC- and LC-MS/MS and its application for beverages in the BfR MEAL study.** Food Chemistry: an international journal 446: 138874.

Öffentlichkeitsarbeit

4.523.170

Webseitenbesuche



Views BfR-YouTube-Kanal	77.007
Follower X (vorher Twitter)	13.054
Abonnements des BfR-Newsletters	10.343
Follower LinkedIn	14.038
Follower Instagram	4.142
Follower Mastodon	1.788
Follower Threads	407
Follower Bluesky	76
BfR-Podcast	ca. 1.000 Hörerinnen und Hörer pro Monat

1.272

 Anfragen

erreichten das BfR 2024 insgesamt, davon:

872

Bürgeranfragen

400

Anfragen von TV-, Print-/
Onlinemedien, Nachrichten-
agenturen sowie vom Hörfunk



51
Inhaltsstoffe und Zusatz-
stoffe in Lebensmitteln

22
Kosmetik

25
Pflanzenschutzmittel

52
Verbrauchernahe Produkte

43
Nahrungsergänzungsmittel und
angereicherte Lebensmittel

48
Biologische Sicherheit



135

 Veranstaltungen

wurden vom BfR durchgeführt

[bfr-akademie.de](https://www.bfr-akademie.de)



38
Informations-
veranstaltungen



97
Wissenschaftlicher
Dialog

Impressum

BfR in Kürze: Zahlen & Fakten 2024

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
T +49 30 18412-0
F +49 30 18412-99099
bfr@bfr.bund.de
bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts
Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel
Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack
USt-IdNr: DE 165893448

Redaktion: BfR Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gestaltung/Realisierung: Kern GmbH, Bexbach
Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main
Auflage: 200 (Deutsch)

Folgen Sie uns:



ISBN 978-3-948484-81-1
ISSN 2568-0404 (Druck)
ISSN 2568-0412 (Online)

Das Wissenschaftsmagazin BfR2GO liefert zweimal im Jahr, kompakt und bis zum Rand gefüllt mit Wissen, aktuelle und fundierte Informationen über die Forschung und Bewertung möglicher gesundheitlicher Risiken von Lebens- und Futtermitteln, Chemikalien und Verbraucherprodukten. Kostenlos bestellen, abonnieren oder herunterladen unter: bfr.bund.de

BfR2GO

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen